

Thomas Riegler, Wien
rieglerthomas@hotmail.com

Abstract für Momentum 11 - TRACK 4 "Identität und Geschichte"

"Der kommende Aufstand": Subversive Theorieschriften und die europäischen Revolutionen

2010 hat auch im deutschsprachigen Raum eine linke Theorieschrift aus Frankreich große Aufmerksamkeit erregt. "Der kommende Aufstand" wurde von anonymen Autoren verfasst, die sich selbst "Unsichtbares Komitee" nennen. Während das Buch in Frankreich als 25 000-mal verkauft wurde, zirkuliert es mittlerweile in mehreren Sprachen im Internet. Die deutsche Print-Ausgabe war nach wenigen Wochen vergriffen. Das Buch behandelt in sieben Kapiteln die Themen Identität, Gesellschaft, Arbeit, Raum, Ökonomie, Ökologie, Zivilisation und Kultur. Im Praxisteil werden Möglichkeiten und Notwendigkeiten eines "kommenden Aufstandes" dargelegt.

In diesem Zusammenhang wird zu Sabotage, Subversion und auch zu Gewalt aufgerufen. Die Notwendigkeit einer Revolte wird damit begründet, dass sich postmoderne Kapitalismus in einem Untergangsszenario befinde, in dem der Mensch nur mehr als ein ortloses, beziehungsarmes und entfremdetes Wesen darstelle. Die brennenden Vorstädte in Frankreich oder die Straßengewalt in Griechenland seien Symptome dieses Zusammenbruchs der Demokratien. Als Alternative proklamieren die Autoren eine Gesellschaft von föderierten Kommunen und selbstverwalteten lokalen Organisationen. Diese sollen aus der "Unsichtbarkeit" heraus agieren und den Staat durch eine umfassende Unterwanderung zu Fall bringen sollen, ohne allerdings eine direkte Konfrontation zu suchen.

"Der kommende Aufstand" gilt laut dem Nachrichtenmagazin "Der Spiegel", als eine Art Manifest des militanten Aussteigertums und als Abkehr von bisherigen Proteststrategien: "Es ist auch der radikalste und problematischste Ausdruck eines neuen gesellschaftlichen Unbehagens."

Dieser Beitrag stellt den Text in den Kontext der aktuellen sozialen Proteste sowie der Geschichte der europäischen Revolutionen. Durch den Vergleich mit anderen

Werken der letzten Jahre geht darum, zu klären, ob und in wie weit sich Praxis und Theorie gegenseitig bedingen. Welche Rückschlüsse können weiters aus der Lektüre von "Der kommende Aufstand" angesichts der Proteste gegen die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise gezogen werden? Welche vergleichbaren Vorläufer gibt zu dieser Art von Handlungsanleitung (Stadtguerilla-Manual, Multitude, etc.) bzw. welche revolutionär-subversiven Strategien kamen in den europäischen Revolutionen bislang zum Einsatz (1848, Pariser Kommune, Mai 1968, Anti-AKW-Bewegung)?